

14.05.2018

Weisse Türen in Venedig Sneak Preview Schweizer Pavillon

Selten sind Biennalekuratoren mit der Gestaltung ihres Pavillons Wochen vor der Eröffnung fertig. Die gut organisierten Schweizer schon. Und so haben sie sich gegen die inzwischen übliche Geheimniskrämerei bei der Architektubiennale in Venedig entschieden und laden zur Sneak Preview ein. Mit ihrem Beitrag [Svizzera 240](#) wollen **Alessandro Bosshard, Li Tavor, Matthew van der Ploeg** und **Ani Vihervaara** den Fokus auf das unmöblierte Innere im zeitgenössischen Wohnungsbau richten.

Die Biennalebesucher im Schweizer Pavillon laden sie in Venedig auf eine Haustour durch das typische Wohninterieur von heute ein. Tür auf, Tür zu. Wo war ich? Weiße Wände, weiße Türen, alles sieht gleich aus, zumindest auf den Renderings des Pavilloninneren, die die Pressestelle im Vorfeld verteilt hat. Mit ihnen verarbeiten die Kuratoren, die gemeinsam an der ETH Zürich arbeiten, Beobachtungen, die sie auf den Wohnungsbesichtigungen in Zürich oder aber auf den Webseiten von Schweizer Architekturbüros gemacht haben: Es gehört zu den Phänomenen des zeitgenössischen Wohnungsbaus, dass die sonst immer auf Individualität bedachten Architekten vermeintlich austauschbare Räume produzieren. Eine Raumhöhe von rund 240 Zentimetern, weiße Wände, Sockelleisten, Holz- oder Fließböden sowie standardisiert hergestellte Komponenten und Armaturen – das ist der gemeinsame Nenner.

Die in den Pavillon gebaute Installation stelle keine Wohnung als Einheit dar, sondern bestehe aus einer Abfolge von Szenen in unterschiedlichen Maßstäben, die sich zu einer labyrinthartigen Sequenz perspektivischer Innenräume zusammenfügen, heißt es in der Presseerklärung. Mit ihrer Installation im Schweizer Pavillon wollen sie das klassische Format einer Architekturausstellung umkehren und statt Architektur zu repräsentieren Repräsentation bauen. (fm)

Begleitend zur Ausstellung erscheint bei Park Books eine Publikation mit einer fotografischen „House Tour“ durch das unmöblierte Wohnungsinterieur der Schweiz.

Die Architektubiennale in Venedig öffnet am 26. Mai ihre Tore.

Zum Thema:

www.svizzera240.ch

siehe auch der Beitrag in der [Baunetzwoche#540](#) Shortlist 2018.

Dieses Objekt & Umgebung auf BauNetz-Maps anzeigen:



Kommentare:

[Meldung kommentieren](#)



So soll der Schweizer Pavillon in den Giardini in Venedig in diesem Sommer aussehen.



Im Inneren wird das Kuratorenteam Alessandro Bosshard, Li Tavor, Matthew van der Ploeg und Ani Vihervaara die Besucher auf eine Haustour mitnehmen.



Kuratieren den Schweizer Pavillon in Venedig 2018: Ani Vihervaara, Alessandro Bosshard, Li Tavor und Matthew van der Ploeg (v.l.)